

Litteratur-Referate.

Die Herren Verleger und Autoren von einzeln oder in Zeitschriften erscheinenden einschlägigen Publikationen werden um alsbaldige Zusendung derselben gebeten.

Jakobson, G.: „Über die anormale Paarung bei Insekten. „Arbeiten der russischen entomologischen Gesellschaft“, Bd. 31, '98 (russisch).

Unter Berücksichtigung der einschläglichen Litteratur (finnländisch, schwedisch, französisch, deutsch und englisch), behandelt Jakobson drei Möglichkeiten anormaler Paarung:

1. Die Paarung zwischen Männchen und Weibchen verschiedener Arten, bezw. Gattungen; *Buprestis* × *Elater*; *Elater* × *Telephorus*; *Telephorus melanurus* F. × *Synaptus filiformis* F.; *Telephorus melanurus* F. × *Athous niger* L.; *Strophosomus coryli* F. × *Chrysomela (Urina) cacaliae* Schr.; *Hypera polygoni* L. × *Coccinella bipunctata* L.; *Donacia simplex* F. × *Opoderus coryli* L.; *Coccinella* × *Chrysomela*; *Ocnemia dispar* L. × *Pieris brassicae* L.; *Hibernia marginaria* Bkh., × *Orrhodia coccinii* L.

2. Die Paarung zweier Männchen mit einander: *Melolontha vulgaris* ♂ × *Melolontha vulgaris* ♂; *Melolontha vulgaris* ♂ × *M. hippocastani* ♂; *Telephorus melanurus* ♂ × *Lampyrus noctiluca* ♂. Mit Gadeau werden zwei Fälle

unterschieden: *péderastie par nécessité* und *péderastie par goût*.

3. Die Paarung mehrerer Männchen mit einem Weibchen: *Dyctyopectera sanguinea*: 5 ♂ × ♀. *Tortrix viridana* ♂ und zugleich *Tortrix heparana* ♂ × *Tortrix viridana* ♀. *Cerocoma* sp.? 4 ♂ × 1 ♀.

Als Schlußfolgerung stellt Jakobson folgende zwei Sätze auf:

1. Es ist gewagt, wenn von einer neuen Species nur ein Paar in copula gefunden wird, die beiden Individuen als ♂ und ♀ derselben Art zu beschreiben. Es können auch zwei Männchen verschiedener Arten sein.

2. Man darf die in copula gefundenen ♂ und ♀, wenn sie überhaupt nur einmal beobachtet wurden, nicht zu einer Art vereinigen, weil sie das ♂ der einen und das ♀ einer anderen Art sein können.

Prof. Dr. Karl Eckstein (Eberswalde).

Viertl, Adalbert: Die Raupen von *Boarmia Viertli* Boh. und *Eupithecia Gueneata* Mill. In: „Rovartani Lapók“, V., p. 79.

Von *Boarmia Viertli* Boh., welche ich im Jahre 1883 zu Fünfkirchen (Ungarn) entdeckte, habe ich bereits seit einigen Jahren keine Raupen wieder gefunden. Da die Raupe bisher nicht beschrieben ist, so gebe ich die Beschreibung derselben nach den präparierten Exemplaren, welche ich s. Z. dem ungarischen National-Museum überließ.

Die Raupe ist geblasen 3 cm lang, an Gestalt der von *Boarmia consortaria*, in der Färbung aber der von *Boarmia abietaria* ähnlich. Kopf rötlich, fein behaart, im Gesichte zwei helle Streifen (von der Stirne herab). Körper rostbraun (rötlich braun) mit einer dunkelroten Rückenlinie und ebensolchen Nebenlinien, jedoch alle — namentlich letztere — sehr undeutlich, nur auf den ersten Ringen deutlicher. Auf jedem Ringe an der Seite ein hellerer (weißlicher) Fleck. Erster Ring (Nackenschild) weißlich, Afterklappe dunkler braun als die Körperfarbe, mit zwei kräftigen Höckern. Warzen klein, heller als die Grundfarbe, mit je einigen Härchen. An den Seiten des 5., 6. und 7. Ringes je ein größerer, etwas spitziger Höcker, ebenso dunkelbraun wie diese ganzen Ringe, welche auf dem Rücken je zwei weißliche Punkte zeigen. Diese Höcker sind auf dem ebenfalls dunklern 8., 9. und 10. seitlich etwas vorstehenden Ringe

nur angedeutet. Eine eigentliche Stigmenlinie fehlt. Stigmen rund, weißlich, schwarz gerandet. Bauch und Füße etwas heller.

Eupithecia Gueneata Mill., welche lange Zeit nur aus Südf Frankreich bekannt war, wurde in Ungarn zuerst von Rudolf Anker gefangen, wie die im Wiener K. Hofmuseum befindlichen, mit dem Fundzettel „Ofen, 1874“ versehenen zwei Exemplare (♂ ♀) beweisen. Die Raupe aber war bisher unbekannt.

Im Jahre 1893 schlüpfte bei mir, aus unbeachteten Raupen, der Falter und es gelang mir, denselben zu wiederholten Malen zu züchten. Die auf *Pimpinella saxifraga* vom 5. September bis 6. Oktober lebende Raupe ist anfänglich schmutzig gelbgrün, mit schwarzen Atomen bestreut. Die erwachsene Raupe ist 15–17 mm lang, walzenförmig und gegen den After nur unbedeutend verschmälert. Ihre Zeichnung ist sehr charakteristisch und zwar sind nur der Kopf, mit Ausnahme einer meist dreieckigen weißen Makel auf der Stirn, die sich mitunter über einen Teil der Augen ausbreitet, sowie die ersten drei Fußpaare schwarz. Im übrigen ist die Grundfarbe der Raupe weiß und in den Einkerbungen der Ringe schmutzig gelb oder gelbgrün.

Auch bei *Euchelia jacobaeae* wechselt die schwarze Farbe mit der gelben ab, aber beide Farben sind scharf voneinander getrennt, während bei *E. Gueneata* die gelbe und weiße Farbe allmählig ineinander verfließen. Außerdem ist die Raupe mit vielen in Größe und Gestalt sehr veränderlichen und oft zusammenfließenden schwarzen Flecken, Makeln und Punkten übersät, welche aber dennoch, mehr oder weniger deutlich, folgende Längsreihen erkennen lassen: Mittel-Reihe am Rücken und am Bauche; erstere mit kräftig markierten länglichen, kegel-, kreuz- oder andersförmigen Flecken, — letztere aus einfachen schwarzen Strichen gebildet. Auf dem Rücken jederseits zwei Seiten-Längsreihen mit dem gemeinsamen schwarzen Schlußpunkt auf der Außenseite der Nachschieber; auch bezeugen

die schwarzen Flecke in der vordern Hälfte, gegen den Kopf zu, stets die Tendenz, sich miteinander zu verbinden. Am Bauche ist jederseits eine Längsreihe meist einfacher, kleiner, schwarzer Punkte. Da nun auch die Stigmen als schwarze Punkte erscheinen, so ergeben sich im ganzen zehn Längsreihen.

Die Verpuppung erfolgt an der Erde in einem sehr feinen, mit Erdkörnern vermengten Gespinnst, welches bei jeder Berührung die Puppe von der Schutzhülle entblößt. Die zierliche Puppe ist rotbraun, und schlüpfen die Falter aus derselben vom 17. Juli bis 6. Oktober oft erst im zweiten und dritten, oder auch erst im vierten Jahre; im ersten Jahre schlüpfen zumeist Ichneumoniden.

L. v. Aigner-Abafi (Budapest).

Goethe, R., Landes-Ökonomierat: „Die Bekämpfung des Apfelblütenstechers (*Anthonomus pomorum*)“. In: „Mitteilungen über Obst- und Gartenbau von R. Goethe und R. Mertens“. 13. Jahrgang, '98, No. 10.

Zum Fange dieser Schädlinge empfiehlt der Verfasser die Anlegung von Wellpappe-Gürteln. Diese Methode stützt sich auf die große Empfindlichkeit der Käfer gegen kalte Witterung. Nach dem Abkratzen der alten Baumrinde legt man einen 15—20 cm breiten Gürtel aus Wellpappe an. Die Käfer verbergen sich dann mit Vorliebe in den Rillen der Pappe. Nach Eintreten der ersten Fröste löst man die Gürtel und verbrennt sie samt ihrem Inhalte. Spinnen und anderen mitgefangenen nützlichen Tieren gebe man vorher die Freiheit wieder. Soll der Gürtel auch zum Fange des mit den ersten kalten Tagen erscheinenden Frost-Nachtschmetterlings dienen, so ist eine kleine Änderung notwendig. Man befestigt die Wellpappe mit Draht am Baum. Am unteren Rande löst man 3—4 cm

breit die äußere Deckschicht der Wellpappe und schlägt sie stückweise nach oben. Den oberen und unteren Rand des Gürtels verschließt man dann mit Lehm, die Mitte streicht man mit Raupenleim an. Die Käfer können dann nicht unter den Gürtel, sondern kommen in die Rillen zwischen den beiden Pappschichten. Die Weibchen des Frost-Nachtschmetterlings steigen in ihrem Drange nach oben und bleiben auf dem Leimstreifen kleben.

Von anderen Praktikern sind eine Anzahl ähnlicher Fangvorrichtungen hergestellt und in den Handel gebracht. Die Resultate sind sehr gut. Folgende Fangtabelle veröffentlichten die „Tiroler Blätter“ von der landwirtschaftlichen Lehranstalt in San Michele in Südtirol:

Zeit	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezemb.	Januar	Februar	März	April	Zusammen
Zahl der Abklopfungen	2	19	7	4	3	5	18	13	6	2	2	16	8	105
<i>Anthonomus pomorum</i>	5	1785	4	4	3	9	164	982	223	24	18	3505	2561	9287
„ <i>pyri</i>	—	72	—	1	23	1	155	113	42	—	4	158	—	569
<i>Rhynchites auri</i>	160	757	132	8	120	3	61	33	11	—	—	160	789	2234
„ <i>conicus</i>	7	87	—	—	81	30	256	95	—	—	—	560	475	1591

Auch die Königliche Lehranstalt zu Geisenheim a. Rh. hat gute Fangresultate zu verzeichnen.

Es ist die Pflicht aller Obstbesitzer, den Kampf gegen die Schädlinge gemeinsam und energisch zu führen, sich zusammen-

zuraffen und treu zu sein im Kampfe gegen die Obst-Schädlinge. „Es bedarf nur eines Sichaufraffens und eines entschiedenen Vorgehens, um in verhältnismäßig kurzer Zeit diese Plage einzudämmen und sie auf ein geringes Maß des Schadens zu beschränken.“

K. Vieweg (Niederchumbd bei Simmern).

Packard, A. S.: Notes on the transformations of the higher Hymenoptera. I. Journ. N. York, „Ent. Soc.“, 1896, p. 155—166, II. ebend., 1897, p. 77—87, III. ebend., 1897, p. 109—120.

Die äußeren Formen der verschiedenen Entwicklungsstadien von Hymenopteren sind bisher nur sehr spärlich beschrieben worden, so daß die systematische Kenntnis der Larven und Puppen, von den Blattwespen abgesehen, sehr im argen liegt. Es ist daher nur mit Freude zu begrüßen, wenn ein Entomologe von der Bedeutung Packards sein Interesse diesem Gebiete zuwendet. Der Lebensweise entspricht auch die verhältnismäßig einfache Organisation der Hymenopteren-Larven. Da sie in vollständiger Dunkelheit leben, so fehlen die Augen. Auch die Beine können sie entbehren, da sie für Herbeischaffung der Nahrung nicht zu sorgen haben, eine Arbeit, die ihnen die Mutter abgenommen hat. Die Embryologie scheint darauf hinzuweisen, daß

die Larven der höheren Hymenopteren von frei lebenden, vielleicht wie die Tenthrediniden-Larven, mit Beinen versehenen Formen abstammen. Es werden folgende Arten behandelt: *Pompilus funereo*, *Chalybium corsuleum*, *Pelopeus caementarius*, *Sphex litalis*, *Stigmus fraternalis*, *Cemonus inornatus*, *Passalacus mandibularis*, *Rhopalum pedicellatum*, *Odynerus albophalearatus*, *Polistes canadensis*, *Vespa arenaria*, *Halictus parallelus*, *ligatus*, *Andrena vicina*, *Nomada imbricata*, *Megachile centuncularis*, *Ceratina dupla*, *Xylicopa virginica*, *Bombus feroidus*, *vagans*, *separatus* und *Apis mellifica*. Unter den Beschreibungen von Hymenopteren-Larven befindet sich auch die der Diptere *Antrax sinuosa*.

Dr. H. Stadelmann (Berlin).

Fischer, Dr. med. E.: Experimentelle kritische Untersuchungen über das prozentuale Auftreten der durch tiefe Kälte erzeugten Vanessen - Aberrationen. In: „Societas entomologica“, Jahrg. XIII, No. 22 und 23, '99.

Bei den vom Verfasser von 1895—97 ausgeführten Experimenten mit Temperaturen unter 0° C. (— 4° bis — 20°) war die Zahl der Aberrationen bei den verschiedenen Puppenserien sehr schwankend und überschritt im allgemeinen nicht 10%. Sorgfältig behandelte Puppenserien, besonders von *io* und *antiopa*, machten aber eine Ausnahme und lieferten 40—70%. Verfasser suchte daher die Gründe des Schwankens resp. der geringen Prozentsätze nicht in inneren, sondern äußeren Umständen und fand dieselben in einer gewissen Ungenauigkeit des experimentellen Verfahrens. Zur Vermeidung derselben stellt er folgende Forderungen auf:

1. Esmußdaskritische Stadium, speciell sein Höhepunkt oder Wellegipfel, sowie der Härtegrad des Chitins der Puppe viel exakter bestimmt werden als man es bisher that.
2. Es dürfen keine gegensätzlich wirkende abnorme Temperaturen zur Anwendung gelangen.
3. Einzel- und Gesamt-Expositionsdauer dürfen weder zu kurz noch zu lang sein.
4. Ein Massen-Experiment ist wegen Forderung 1 verwerflich.

Bezüglich der sich hier anknüpfenden, sehr ins einzelne gehenden theoretischen und praktischen Ausführungen muß auf die Original-Arbeit verwiesen werden und sei hier nur bemerkt, daß in einem bestimmten, durch besonderes Verfahren ermittelten Härtegrad, der zugleich für die experimentelle Behandlung als der geeignetste sich erwies, ein Indikator für den Wellegipfel des kritischen Stadiums entdeckt wurde, zufolge dessen Verfasser sogar bis 100% an ausgeprägten Aberrationen erzielte.

Es ergibt also bei richtigem Experimentieren jede Puppe eine Aberration; alle aberrativen Individuen bewegen sich in der gleichen Entwicklungsrichtung.

Eine nur einigen wenigen Individuen einer Brut zukommende aberrative Veränderungsfähigkeit giebt es also nicht. Für Schwankungen im Prozentsatze, sowie in der Entwicklungsrichtung der Aberrationen sind demnach nicht innere Ursachen (Beanlagungen), sondern äußere (und zwar zumeist Ungenauigkeiten beim Experiment) verantwortlich zu machen.

Dr. med. E. Fischer (Zürich).

Litteratur-Berichte.

Jede Publikation erscheint nur einmal, trotz eines vielleicht mehrseitig beachtenswerten Inhalts. (Jeder Nachdruck ist verboten.)

5. Bulletin de la Société Entomologique de France. '99, No. 15. — 10. The Entomologist's Monthly Magazine Vol. X, Nov. — 15. Entomologische Zeitschrift. XIII. Jahrg., No. 17. — 18. Insektenbörse, 16 Jahrg., No. 46 — 27. Rovartani Lapók. VI. kötet, 9. füzet. — 33. Wiener Entomologische Zeitung.

Allgemeine Entomologie: Fruhstorfer, H.: Tagebuchblätter. (Forts) 18, p. 278.

Angewandte Entomologie: Jablonowski, J.: „Die Gichtkrankheit des Weizens“. II. 27, p. 184.

Pseudo-Neuroptera: Lloyd, R. W.: Dragon-Flies at the Riffelalp. 10, p. 272. — Morley, Claude:

Caecilius atricornis Mc. Lachl., near Ipswich. 10, p. 272.

Neuroptera: Mc Lachlan, R.: A new species of *Stenosmylus* from New Zealand. 10, p. 259.

- Hemiptera:** Bergroth, E.: Diagnose d'une nouvelle espèce du genre *Arachnocoris* Scott (Nabidae). 5, p. 295. — Bucknill, L. M.: *Hydropori* out of water. 10, p. 269. — Champion, G. C.: Captures of Hemiptera at Woking etc. 10, p. 270. — Marchal, P.: Sur les Chrysomphalus ficus et minor, Cochenilles récemment importées. 5, p. 290.
- Diptera:** Becker, Al.: „*Hypoderma lineatum*“. 18, p. 280. — Dale, C. W.: Rare Diptera in 1899 at Glanvilles Wootton. 10, p. 274. — Pleske, Th.: Beitrag zur Kenntnis der *Stratiomyia*-Arten aus dem europäisch-asiatischen Teile der paläarktischen Region. II. 33, p. 257.
- Coleoptera:** Alzona, Carlo: *Anophthalmus Fiorii* n. sp. Boll. Natural. Coll., Ann. 19, p. 94. — Arrow, Gilb. J.: On the Rutelid Beetles of the Transvaal, an Enumeration of a Collection made by W. L. Distant. Ann. of Nat. Hist., Vol. 4, p. 118. — Arrow, Gilb. J.: *Anomala Donovanii* Steph.: synonymical note. 10, p. 269. — Beare, T. Huds.: Coleoptera at Boat of Garten, Strathspey, Inverness-shire. 10, p. 267. — Bedel, L.: Faune des Coléoptères du bassin de la Seine. T. V. Phytophages. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 67, p. 213. — Bergroth, E.: *Anisosphæra problematica* Töm.-Cephenium larva. 5, p. 295. — Boileau, H.: Sur quelques Lucanides nouveaux ou peu connus de l'Amérique du Sud. 5, p. 296. — Boileau, H.: Note sur le „Catalogue des Lucanides“ de M. Carl Felsch. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 67, p. 401. — Bolivar, J.: Dos formas larvarias de *Lampiridos*. 4 fig. Act. Soc. Españ. Hist. Nat. Mayo, '99, p. 130. — Bordas, L.: Contribution à l'étude des organes reproducteurs des coléoptères. Glandes génitales mâles des Cleridae. 1 tab. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 67, p. 622. — Bourgeois, Jul.: Voyage de M. Ed. Simon au Venezuela (Dec. 1887 — Août 1888). Coléoptères (Malacodermata). 28. Mém. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 68, p. 90. — Brancsik, K.: „Eine neue *Liosoma*-Art von Ungarn.“ 27, p. 194. — De Bruyne, C.: La cellule folliculaire du testicule d'*Hydrophilus piceus*. 4 fig. Vhdlng. Anat. Ges., 13. Vers., Tübingen, p. 115. — Champion, G. C.: Some remarks on the two species of *Diglossa* Haliday, occurring in Britain. p. 264. — *Eumolpus Dillwynii* Steph.: synonymical note. p. 269, 10. — Clouët des Pesruches, L.: Notes sur divers Aphidiides. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 67, p. 239. — Croissandeau, J.: Monographie des Seydmanidae. 14 tab. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 67, p. 105. — Csiki, Ern.: Coleopterologiai jegyzetek. Coleopterologische Notizen. Termész. Füzetek, Vol. 22, p. 247. — Dierckx, Fr.: Les glandes pygidiales des Staphylinides et des Cicindelides. 12 fig. Zool. Anz., 22. Bd., p. 311. — Erichson, F. W.: Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. 1. Abt. Coleoptera. 5. Bd., 2. Hälfte, 3. Lief. Bearb. v. Geo. v. Seidlitz. (p. 681—968). Berlin, Nicolai, '99. — Fairmaire, L.: Descriptions de Coléoptères d'Asie et de Malaisie. Vol. 67, p. 382. — Description de quelques Buprestides et Cérambycides de la faune malgache. Vol. 68, p. 110. Ann. Soc. Entom. France. — Fairmaire, L.: Descriptions de Coléoptères d'Asie et de Malaisie. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 67, p. 382. — Faust, J.: Viaggio di Lamberto Loria nello Papuasia orientale. XXIII. Curculionidae. Ann. Mus. Civ. Stor. Natur. Genova, Vol. 20, p. 1. — Fiori, Andrea: Fauna entomologica italiana. Coleotteri nuovi o poco conosciuti. Atti Soc. Natural. Modena, Vol. 16, p. 153. — Fleutiaux, Ed.: Voyages de M. E. Gounelle au Brésil. Eucnemidae. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 68, p. 44. — Gestro, R.: Le specie del sottogenere *Micrispa*. p. 168. — Nuove forme del gruppo delle *Platypria*. 1 fig. p. 172. Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova, Vol. 20. — Grouvelle, A.: Descriptions de Clavicornes d'Afrique et de la région malgache. II. p. 136. — Clavicornes nouveaux d'Amérique. II. p. 344. Vol. 67. — Nitidulides de l'Afrique occidentale (Cameroun) récoltés par M. L. Conradt. Vol. 68, p. 125. Ann. Soc. Entom. France. — Guillebeau, F.: Révision du genre *Seydmanus* Latz. (*Eumicrus* Lap.). Ann. Soc. Entom. France, Vol. 67, p. 225. — Heller, K. M.: Neue Käfer von den Philippinen. Abhdlng. u. Ber. Kgl. Zool. . . Museum Dresden, Bd. 7, No. 8. — Jacoby, Mart.: New Species of Phytophagous Coleoptera from Paraguay. Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova, Vol. 20, p. 177. — Jacoby, Mart.: Additions to the knowledge of the Phytophagous Coleoptera of Africa. II. 1 tab. Proc. Zool. Soc. London, '99, p. 339. — Jennings, F. B.: *Acanthosoma tristriatum* etc. at Tring. 10, p. 270. — Johnson, W. F.: *Bembidium paludosum* Panz., at Lough Neagh. The Irish Naturalist, Vol. 8, p. 207. — Lesne, P.: Révision des Coléoptères de la famille des Bostrychides. III. fig. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 67, p. 433. — Morley, Claude: Mutilation in Cryptophagi. 10, p. 265. — De Peyerimhoff, P.: Sur la larve myrmécophile d'*Astenus filiformis* Latz. fig. 5, p. 287. — Pic, Maur.: Nouvelle étude synoptique sur le genre *Microjulius* Reitt. (*Ceralliscus* Bonj.). Feuille jeun. Natural., 29. Ann., p. 169. — Pic, Maur.: Description d'une variété nouvelle d'*Alleculidae* de l'Espagne centrale. — Description d'une variété nouvelle de *Dorcadion* de l'île de Rhodos. 5, p. 300. — Pic, Maur.: *Xylophilides* et *Anthicides* recueillis en Orient, en mars, avril et mai 1899. Revue Scientif. Bourbonn., 12. Ann., p. 170. — Raffray, Ach., et Fauvel, Alb.: Genres et espèces de Staphylinides nouveaux d'Afrique. 1 tab. Revue d'Entom., T. 18, p. 1. — Raffray, Ach.: Notes sur les Pselaphides. Révision générale de la tribu des *Euplectini*. Descriptions d'espèces nouvelles. Revue d'Entom., T. 17, p. 253. — Reitter, Edm.: Abbildungen und Beschreibungen neuer oder wenig gekannter Coleopteren. Taf. 33, p. 282. — Sainte-Claire-Deville, J.: Description d'un *Agathidium* nouveau de France. p. 292. — Coléoptères capturés récemment dans les Alpes-Maritimes et nouveaux pour la faune française. p. 293, 5. — Schenckling, Sign.: Indo-australische Cleriden. Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova, Vol. 20, p. 195. — Schmitz, Ern.: Os Coleopteros da Madeira. (cont.) Ann. Sc. Natur. Porto, Vol. 5, p. 153. — Tschitscherine, T.: Notes sur divers Harpalini paléarctiques. Vol. 67, p. 169. — Mémoire sur quelques *Platysmatini* nouveaux ou peu connus d'Afrique et de Madagascar. Vol. 68, p. 50. Ann. Soc. Entom. France.
- Lepidoptera:** Aigner-Abafi, L. v.: „Beitrag zur Biologie der Lepidopteren.“ III. 27, p. 190. — Banks, Z. R.: *Lithocolletis concomitella*, sp. n., and its nearest allies. (cont.) p. 249. — *Lufia lapidella* Goeze (*lapidicella* Z.) at Stonehenge, Wiltshire, p. 270. — Rapid completion of the metamorphoses of *Campogramma fuviana* Hb. p. 271, 10. — Barrett, C. G.: On the claims of *Dasydia torvaria* Hb. and *Mniophila cineraria* Hb., to be considered British species. p. 255. — *Odonestis potatoria* with malformed tarsi. p. 270, 10. — Brown, R.: Sur les moeurs de *Trichoplaga tapetzella* L. 5, p. 287. — Dahlström, J.: „Lepidopteren-Aberrationen aus Eperjes.“ I. 27, p. 177. — Green, E. Ern.: Notes on assembling of males of certain moths in Ceylon. 10, p. 258. — Kollmorgen, F.: *Charaxes jastus*. Eine neue Zümmzucht für den Winter. 15, p. 143. — Lloyd, R. W.: *Argynnis pales* var. at the Gorner Grat. 10, p. 272. — Vellay, E.: „Beiträge zur Fauna von Szeged.“ V. Lepidoptera. 27, p. 183.
- Hymenoptera:** Mik, Jos.: Eine neue *Aulax*-Galle. Taf. 33, p. 279. — Montgomery, A. M.: *Amblyteles notatorius* Gr. bred. 10, p. 273. — Morice, F. D.: Fourteen jointed antennae in a ♂ *Ammophila*. — Autumn Hymenoptera near Woking in 1899. 10, p. 237. — Perkins, R. C. L.: *Crabro cavifrons* Thoms., *C. planifrons* Thoms., *C. chrysostomus* St. Farg. and *C. Saundersi* m. 10, p. 260. — Saunders, E.: Two Species of Aculeate Hymenoptera new to Britain. 10, p. 262.

Berichtigung: In Prof. F. Ludwig's Beitrag (Heft 23) lies p. 160, Spalte 1, Z. 1: *Brownea*, Z. 11: *Darum*, Z. 49: er es wahrscheinlich macht, Z. 55: *Bryonia*, Z. 57: *Orbancheen*; Spalte 2, Z. 3: *incant*, Z. 4: *viennis*, Z. 5: *Anthurmann*; p. 267 ist die Unterschrift zu streichen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Litteratur-Referate. 381-384](#)